

Vesper in der Kreuzkirche.

22
43

Dresden, Sonnabend, den 13. December 1890, Nachm. 2 Uhr.

1. **Fantasia** über den Choral „Nun komm, der Heiden Heiland“, von H. v. Herzogenberg.
2. **Motette** für Doppelchor von Joh. Mich. Bach (1648—94).
Herr, Herr, ich warte auf dein Heil.
Choral: Ach, wie sehnlich wart' ich der Zeit, wenn du, Herr, kommen wirst und mich aus diesem Herzeleid zu dir im Himmel führst.
Ach, wie sehnlich wart' ich auf dich, o komm und hole mich.
3. **Gemeinde**: Gesangbuch Nr. 32, 10.
Er kommt zum Weltgerichte, zum Fluch dem, der ihm flucht; mit Gnad' und süßem Lichte dem, der ihn liebt und sucht. Ach komm, ach komm, o Sonne und hol' uns allzumal zum ew'gen Licht und Wonne in deinen Freudenjaal.

Vorlesung.

4. **Pastorale** (2. Satz aus der Sonate für Orgel op. 70) von Oskar Wermann.
5. **Recitativ und Arie** aus „Messias“, von G. Fr. Händel, gesungen von Herrn Eduard Mann, Concert- und Dratoriensänger.
Tröstet Zion! spricht euer Gott. Geht, ihr Friedensboten, nach Jerusalem und predigt ihr, daß ihre Ritterschaft ein Ende hat, daß ihre Missethat vergeben ist. Vernehmt die Stimme des Predigers in der Wüste! Bereitet dem Herrn den Weg und bahnet die Pfade der Wüsten unserm Gott.
Alle Thale macht hoch und erhaben und alle Berge und Hügel erniedriget! Macht ebene Bahn, und was rauh ist, macht gleich.
6. **Motette** für Chor und Solostimmen (3. 1. M.) von Martin Blumer.
Ich will singen von der Gnade des Herrn ewiglich und seine Wahrheit verkündigen mit meinem Munde für und für. Herr, deine Güte reichet, so weit der Himmel ist und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. Ich will singen von der Gnade des Herrn ewiglich und seine Wahrheit verkündigen mit meinem Munde für und für.